



Alles zum Müll...

Was tun mit alten CD-Silberlingen?

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Kreises Tübingen und die Neue Arbeit Zollern-Achalm haben am 1. März ein Pilotprojekt zur Sammlung und Verwertung von Datenträgern gestartet. Compact Discs und ihre Abkömmlinge wie CD-Rom und DVD werden als preiswerte Speichermedien millionenfach auf den Markt geworfen und haben sich in den letzten fünf Jahren fast sintflutartig verbreitet. Viele CDs veralten schnell oder sind als unerwünschte Werbebeigabe wenig nützlich. Wohin damit?

Bisher landeten die Silberscheiben im Restmüll – aber zum Wegwerfen sind sie viel zu schade. Sie bestehen aus dem hochwertigen Kunststoff Polycarbonat, der sehr gut recycelt werden kann. Aus dem aufbereiteten Granulat dieses Wertstoffes können technische Produkte für die Medizintechnik, die Auto- oder die Computerindustrie hergestellt werden. Solches Recycling hilft Erdöl und nicht erneuerbare Ressourcen zu sparen. Auch andere Datenträger (Magnetbänder oder Disketten) lassen sich wieder verwerten.

Für das Pilotprojekt im Kreis Tübingen können die Datenträger kostenlos bei folgenden Sammelstellen abgegeben werden: beim Landratsamt in der Tübinger Wilhelm-Keil-Straße 50, beim Bürgeramt und bei der Stadtbücherei in Tübingen, beim Bürgerservice in Mössingen, beim Bürgerbüro in Rottenburg und beim Zweckverband Abfallverwertung in Dußlingen. Auch

„einige Private“ beteiligen sich in Tübingen: das Umweltzentrum, die Buchhandlung Osiander, das Real-Warenhaus, die Firmen Auftakt-Tonträger, Rimpo und die Rubow Service GmbH. Auch einige Schulen im Kreis wollen bei dem Pilotprojekt mitmachen.

Wer CDs mit persönlichen Daten entsorgen will, kann sie durch breite Kratzer auf der blanken Seite unlesbar machen. Die Sammlung und weitere Verwertung der Datenträger wird von der Neuen Arbeit aus Betzingen durchgeführt. Weitere Infos gibt es bei der Abfallberatung unter Telefon 0 70 71 / 207-1310 und -1315.

Dr. Andrea Riedinger, Abfallberatung Kreis Tübingen

